

Der kleine Traum dauerte 40 Sekunden

Fussball Der FC Entfelden verliert im Schweizer Cup gegen den SC Kriens hoch mit 0:9

VON RUEDI KUHN

Schützenfest auf dem Sportplatz Schützenrain: Nach 40 Sekunden stand es 0:1. Nach sieben Minuten 0:2. Nach zwölf Minuten 0:3. Nach einer halben Stunde 0:4. Zur Pause 0:5. Am Schluss fehlte wenig und Entfelden wäre mit einem Stängeli vom Platz geprügelt worden. Nachdem Stürmer Janko Pacar in der 85. Minute den neunten Treffer für die Krienser markiert hatte, drohte dem Aargauer Cup-sieger eine Blamage. Schliesslich blieb es beim 0:9. Einem 0:9, welches dem Spielverlauf absolut entsprach.

Die grosse Schmach der zweistelligen Niederlage blieb den Entfeldern zwar erspart. Trainer Dariusz Skrzypczak war trotzdem sauer, stinksauer sogar. Er geizte nach dem Schlusspfiff

«Die Spieler überschätzten sich schon beim Einlaufen. Sie bewegten sich wie Stars.»

Dariusz Skrzypczak, Trainer des FC Entfelden

denn auch nicht mit kritischen Worten und sagte: «Ich bin sehr enttäuscht. So wie sich mein Team präsentiert hat, kann man gegen einen höherklassigen Gegner nicht bestehen. Wir haben von A bis Z kopflos und konzeptlos gespielt.» Dann holte Skrzypczak tief Luft und fügte den klaren Worten noch vier kurze Sätze hinzu: «Die Spieler haben sich schon beim Einlaufen überschätzt. Sie bewegten sich wie Stars. Ich werde ihnen meine Meinung in der Kabine sagen. Kurz und knapp.»

Dann lief Skrzypczak schnurstracks und wutentbrannt in die Garderobe.



Entfeldens Michael Wälty (rechts) und seine Kollegen fanden kein Mittel, den aktuellen Challenge-League-Topsskorer Igor Tadic zu stoppen.

OTTO LÜSCHER

Sein Ärger war verständlich. Der FC Entfelden stand im Cupspiel gegen den SC Kriens tatsächlich von Beginn an auf verlorenem Posten. Die Mannschaft der 2. Liga interregional war gegen die in allen Belangen klar überlegenen Zentralschweizer schlicht und einfach überfordert und ergab sich nach den frühen Gegentoren quasi widerstandslos ihrem Schicksal. Der Entfelder Präsident Remo Bachmann blieb trotz der Pleite gegen den Challenge-

League-Club gelassen. «Was soll ich mich aufregen?», sagte Bachmann nach dem Schlusspfiff. «Ich freue mich lieber über das kleine Fussballfest mit 600 Zuschauern. Diese Zahl ist der Beweis dafür, dass der FC Entfelden im Dorf eine wichtige Grösse ist.»

Mag sein. Der Sieger des Nachmittags aber heisst SC Kriens. Chefcoach Jochen Dries feierte den Kantersieg mit einem Bier und sprach mit alten Kameraden aus seiner Zeit beim FC Aa-

rau. Angesprochen auf die Frage, ob er in seiner Trainerkarriere schon einmal so hoch wie gegen Entfelden gewonnen habe, entgegnete der Deutsche mit einem schelmischen Lächeln: «Natürlich. Was denken Sie denn? Mit Emmenbrücke habe ich im Schweizer Cup gegen Stans einmal 19:0 gewonnen.» Wenn das für die Entfelder mal kein Trost ist. Im Vergleich zu Stans kam der Aargauer Amateurverein geradezu mit einem blauen Auge davon.

Klasseleistung reicht nicht zum Sieg

Fussball 2. Liga Rothrist und Wohlen U23 lieferten sich beim 3:4 ein hochklassiges Duell.

VON EDUARD RUF

Die Partie gegen Wohlen U23 begann für die Rothristler denkbar schlecht. Bei dem ersten Angriff der Gäste lenkte Lopes eine Querflanke ins eigene Tor. Die Einheimischen liessen sich aber von diesem Fauxpas nicht aus dem Konzept bringen. Die Truppe von Andi Hediger war gegenüber dem Spiel in Windisch nicht wiederzuerkennen. Es wurde um jeden Ball gekämpft und man versuchte, den Leader unter Druck zu setzen. Dabei entwickelte sich ein tempogeladenes Spiel mit schönen Aktionen beider Mannschaften. So etwa in der 18. Minute, als Merdanovic sich in der eigenen Platzhälfte durchsetzen konnte und Della Porta steil bediente. Der Rothristler Angreifer dribbelte sich entlang der Strafraumgrenze durch und erzielte mit seinem herrlichen Schuss in den Winkel das 1:1.

Die Freude über den Ausgleich dauerte aber nicht lange. Quasi im Gegenangriff markierte Rebronja mit seinem Schlenzer zum 1:2 wieder die Führung für die Gäste. Wieder vermochten die Platzherren zu reagieren. Nach einem guten Distanzschuss von Muino traf Erb in der 31. Minute mittels Kopfball auf eine Flanke von Kern aber nur den Pfosten. Kurz vor dem Halbzeitpfiff noch eine Schrecksekunde für den FC Rothrist. Der Unparteiische übersah ein Foul gegen Merdanovic, Rebronja zog auf und davon, bediente den freistehenden Mathosi und dieser hatte keine Mühe, das vermeintliche 1:3 zu erzielen. Doch auf Intervention des Assistenten annullierte Referee Hasnas den Treffer wegen Offside.



Rothrists Marco Della Porta (in Rot) bezwang den Wohlener Goalie Silvio Rüfenacht gleich zweimal.

OTTO LÜSCHER

Die Qualität des Spiels liess auch in der zweiten Halbzeit nicht nach. Rothrist suchte den Ausgleich und die Wohlener versuchten, mit dem dritten Tor eine Vorentscheidung herbeizuführen. In der 52. Minute wurde Erb auf der rechten Aussenseite angespielt. Seine Hereingabe von der Grundlinie verwertete Della Porta aus vollem Lauf mit der Hacke zum 2:2.

Akrobatische Einlage nötig

Die Partie büsste weiter nichts an Intensität ein. Beide Teams spielten konsequent nach vorne. Mit einem seiner schnellen Gegenangriffe hatte der Leader in der 62. Minute dann auch Erfolg. Matoshi schickte Grabovica in die Gasse, der Topsskorer liess De Sousa keine Chance und schoss zum 2:3 ein. In der 72. Minute brauchte es einen akrobatischen Ein-

satz von Muino, der für seinen geschlagenen Keeper auf der Linie rettete. Im Anschluss an eine Ecke köpfte Varga den Ball ins Rothrister Gehäuse, aber dabei behinderte er den FCR-Hüter im Fünfmeteraum – sein Treffer zählte nicht. In der 82. Minute fiel die Vorentscheidung. Einen Freistossball von Miljkovic konnte De Sousa nur abklatschen lassen. Der aufgerückte Parente schob zum 2:4 ein. Beide Mannschaften hielten aber auch in der Schlussphase das Tempo hoch. In der 90. Minute profitierten die Platzherren von einem Fehler von FCW-Keeper Rüfenacht, Erb erzielte mit seinem Lob das 3:4. Zu mehr reichte es den Platzherren nicht mehr. «Ich bin stolz auf die Leistung meiner Mannschaft, obwohl wir als Verlierer vom Platz gingen», meinte FCR-Trainer Andi Hediger.

Heimspielpremiere ist geglückt

Handball 1. Liga Der TV Dagersellen ging gegen Muotathal schnell in Führung und gab diese in einem intensiven, umkämpften Spiel nie mehr ab. Die Verteidigung, zu Beginn noch etwas wacklig, stabilisierte sich relativ bald und war danach ein guter Rückhalt. In der ersten Halbzeit hatten die Spieler um Daniel Lehmann und Roger Wermelinger stets leicht die Überhand. So konnten sie sich einen Vorsprung von fünf Toren herauspielen und mit dem Skore von 16:11 in die Pause gehen.

Die Gastgeber waren sich aber bewusst, dass die Muotathaler, bekannt als grosse Kämpfer, nicht mit hängenden Köpfen in die zweite Halbzeit starten würden. Doch das junge Dagerseller Team spielte abgeklärt weiter. In der 45. Minute lagen die Wig-

gertaler mit sieben Toren in Führung. Danach kassierte der TVD Strafen en masse, der treffsichere Patrick Theiler sah sogar die rote Karte. Nun feuerten die 160 Zuschauer das Fani-onteam des TVD, das zeitweise nur noch drei Feldspieler auf dem Platz hatte, lautstark an. Einer geschlossenen Mannschaftsleistung war es zu verdanken, dass die Muotathaler nie näher als auf drei Tore an die Dagerseller herankamen. In den letzten Minuten vergrösserte das Heimteam gar den Vorsprung wieder auf fünf Tore, was ihm den verdienten 31:26-Sieg und somit die anvisierten zwei Punkte einbrachte.

Die TVD-Leistung stimmt zuversichtlich, vor allem, weil das Potenzial dieser jungen Mannschaft noch nicht ganz ausgeschöpft ist. (STH)

Kampfgeist wurde am Ende belohnt

Fussball 2. Liga Die Gäste aus Bremgarten traten am Samstag spielerisch nicht besser auf als das Heimteam. Über die gesamte Spielzeit gesehen, erspielte sich das Team von Trainer Nicola Lombardi mehr Chancen oder Abschlussmöglichkeiten. Was die junge Oftringer Mannschaft etwas schwächte, war erneut die ungenügende Kaltblütigkeit im Abschluss. Zu oft kam der letzte Pass nicht an oder rannten die Oftringer vergebens an.

Hinzu kam, dass Schiedsrichter Pettito mit seinen umstrittenen Entscheidungen den Spielverlauf beeinflusste. In der 20. Minute pfiff er einen Penalty gegen Oftringen. Im Herauslaufen hatte Torhüter Jürg Klingelfuss dem angreifenden Stürmer den Ball vom Fuss gelenkt. Bacharidis verwandelte den Strafstoss zur Gästeführung. Wenig später versuchte ein Bremgartener

Spieler im Strafraum einen Ball mittels Hechtköppler abzuwehren, der Ball flog dem Spieler aber unter dem Körper durch. Ein Pfiff blieb aus.

Der FC Oftringen rannte in der Folge dem Rückstand hinterher. Abwechselnd schalteten sich die Innenverteidiger Flavio Paladino und Cebraill Sonzamani in den Angriff ein. So genoss Bremgarten viel Platz und kam zu Chancen. In der 69. Minute schlug Paladino für den geschlagenen Torhüter den Ball auf der Linie weg. Sieben Minuten später verzog Bremgartens Dirlik aus guter Position den Ball. Erst in den Schlussminuten wurde Oftringen für seine Bemühungen belohnt. Der eingewechselte Jasmin Genjac umspielte in der 90. Minute zwei Verteidiger und schoss ein. In der Nachspielzeit, in der 92. Minute, gelang Laurent Popaj noch das Siegestor. (W)

In Schlussphase Spiel entschieden

Fussball 2. Liga inter Vorweggenommen: Es war kein berauschendes Spiel, welches der SC Schöftland und der FC Oerlikon/Polizei im Verfolgerduell ablieferten. Vor allem in der ersten Halbzeit gab es für die Zuschauer kaum packende Torszenen. Das Heimteam bemühte sich zwar, doch gelangen ihm kaum erwähnenswerte Torszenen. Die Gäste aus Zürich hingegen hätten in der 39. Minute in Führung gehen können, als Lazri nach einem Freistoss von der rechten Seite frei zum Schuss kam und den Schöffler Keeper Geissmann zu einer tollen Parade zwang.

Nach dem Pausentee waren es die Platzherren, welche das Spieldiktat in die Hand nahmen. Schöftland wurde stets gefährlich, wenn Hunziker am rechten Flügel aktiv wurde. In der 60. Minute hatten die Schöffler Pech, als Scherers Heber von der Latte zurücksprang. Im direkten Gegenzug konnten die Gäste in Führung gehen. Lijmani verwertete einen Eckball von der rechten Seite per Kopf. Das Heimteam verpasste in der Folge quasi im 5-Minuten-Takt weitere gute Ausgleichsmöglichkeiten. Nachdem sich Lijmani in der 81. Minute seine zweite Verwarnung abholte und die Ampelkarte gezeigt bekam, wagte das Heimteam noch mehr und wurde in der 84. Minute dafür belohnt. Hunziker setzte sich am rechten Flügel gegen drei Abwehrspieler durch und legte den Ball pfannenfertig zum mitgelaufenen Huber zurück, welcher keine Mühe hatte, Gallo zu bezwingen. Schöftlands Sieg sollte in der 93. Minute Tatsache werden. Wieder war es Hunziker, der an seinem Gegenspieler vorbeizog. Dieser wusste sich nur mit einem Foul im Strafraum zu helfen, was logischerweise Penalty bedeutete. Der Gefoulte schoss gleich selber, verwandelte sicher und genoss anschliessend die Gratulationen seiner Mitspieler. (ESC)

Abschied voller Spektakel

Velotrial Karin Moor war zum Karriereabschluss beim Heimevent gefordert

VON MELANIE GAMMA

Sie zielt das Plakat beim Dorfeingang von Vordemwald, das auf den Velotrialevent hinweist. In der Festwirtschaft lassen Fotos ihre Karriere Revue passieren. Und wenn sie beim Swiss-Cup-Lauf bei der Rollhockeyhalle einen Sektor fährt, tönt es aus verschiedenen Ecken «Hopp Karin». Karin Moor ist bei ihrem Karriereabschluss am Heimwettbewerb omnipräsent. «Es ist schön, noch einmal vor eigenem Publikum fahren zu können», sagt sie. Selbst wenn es für einmal nicht so läuft, wie sie sich das vorstellt. «Ich merkte früh am Morgen, dass das nicht mein Tag wird», sagt die 24-Jährige, «ich fand auf dem Velo nie richtig die Sicherheit.»

Zudem haben die Parcoursbauer des RV Vordemwald äusserst anspruchsvolle Sektionen erstellt, die der Regen rutschig und noch schwieriger machte. Moor, die bei der Männer-Elite mitfährt, verhinderte bei der Sektion mit Baumstämmen zwar knapp einen Sturz, landete aus etwa drei Metern Höhe aber unsanft auf der Ferse. Von der leichten Verletzung liess sie sich ihren letzten Wettkampf aber nicht verderben. «Die Leistung steht nicht im Vordergrund, ich geniesse einfach alles», meinte die neunfache Weltmeisterin, die zwischen zwei Sektionen auch mal mit Fans für Fotos posierte oder die anderen Fahrer des RV Vordemwald (RVV) beriet.



Die Parcoursbauer erstellten in Vordemwald spektakuläre Sektionen, die auch für Weltmeisterin Karin Moor schwierig zu fahren waren. GAM

Gesucht: eine Nachfolgerin

Unterstützt wurde Karin Moor gestern wie gewohnt von ihren Eltern, die ihr wann immer nötig die Trinkflasche oder den Regenschutz reichten, sie aufmunterten und lobten. Kaum einen Wettkampf ihrer Tochter haben die Moors in den 15 Saisons verpasst. «Irgendwie ist es schade, dass Karin aufhört», findet Mutter Bianca Moor, «aber ich freue mich, dass sie auf dem Höhepunkt gehen kann.» Moor ge-

wann heuer den Welt- und Europameistertitel und den Gesamtweltcup und hinterlässt im RVV eine grosse Lücke. Einziges Mädchen, das in der grossen Nachwuchsabteilung trainiert, ist Sheyla Wipf. In jenem Moment, als Stefan Moor, Speaker beim Swiss-Cup-Lauf, Sheyla gestern als Karin Moors Nachfolgerin ankündigen wollte,

musste das Mädchen aus einer Sektion aussteigen, da ein Hindernis zu gross war. Bestens zurecht mit den Hindernissen kam Loris Braun (Bourrignon), aktuell bester Schweizer Velotrialist. Er gewann den Elite-Wettkampf und die Swiss-Cup-Gesamtwertung und demonstrierte den Zuschauern und den 83 Teilnehmern Weltklasse-Trialsport.



Den Spielern des IHC Rothrist blieb nach dem Final des Schweizer Cups nur die Enttäuschung über die Niederlage. SIHV

Mit un schönen Szenen

Inlinehockey Rothrist verliert den Final des Schweizer Cups gegen die Seeländers mit 8:10.

Minute hatte Ivan Zietala nach einem Bieler Abwehrfehler freie Schussbahn und glück auf 8:8 aus.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stand ein Aktivteam des IHC Rothrist im Final des Schweizer Cups. Nach dem Vorbild der Junioren, die 2007 Cupsieger wurden, strebten die Männer einen Triumph an. Als Gegner wartete in der neuen Inlinehockeyhalle in Givisiez mit den Bienne Seeländers der NLA-Leader. Im ersten Drittel waren die Aargauer dem Gegner ebenbürtig. Lediglich das wirblige Bieler Sturmduo Eisenring/Monbaron brachte die Rothrister Abwehr des öfteren in Schwierigkeiten, die Teams gingen jedoch mit 4:4 in die Kabine.

Das zweite Drittel war geprägt von Strafen, die auf beiden Seiten kleinlich gepfiffen wurden und den Spielfluss zerstörten. Biels Powerplay war in der 25. Minute erfolgreich, wenig später reüssierte Rothrist in Überzahl durch Riva (5:5). Zum Drittelsende stand es 5:6. Den letzten Spielabschnitt begannen die Rothrister in Unterzahl, was Biel zum 7:5 nutzte. Nach einem weiteren Gegentreffer spitzte sich die Situation für die Rothrister zu. Doch der IHCR raffte sich auf und kam in der 48. Minute zum 6:8. Nach zwei überstandenen Unterzahlsituationen konnte Rothrist gleich mit zwei Spielern mehr agieren und schaffte das 7:8. In der 55.

Minute hatte Ivan Zietala nach einem Bieler Abwehrfehler freie Schussbahn und glück auf 8:8 aus. **Verhängnisvolle 58. Minute** Manch ein Fan oder Spieler rechnete nun mit einer Verlängerung – bis zur verhängnisvollen 58. Minute. Vor dem Rothrister Tor entstand ein Getümmel, mehrere Spieler lagen aufeinander und Roger Schnellmann im Rothrister Tor war in seinen Bewegungen gehindert. Ein Pfiff des Referees blieb aus, der Ball rollte zum freien Bieler Verteidiger, der nur noch das leere Tor treffen musste. Die Rothrister waren ausser sich, die Schiedsrichter liess dies kalt und so wanderten gleich zwei Rothrister mit gelben Karten auf die Strafbank. Mit der Wut im Bauch agierten die Aargauer zu offensiv, was von Biel in der 59. Minute mit dem 10:8 bestraft wurde. Der IHCR ersetzte nun den Keeper durch einen Feldspieler und kam zu Chancen. Das Nachsetzen vor dem Tor mündete aber statt in einem Treffer in einer Massenkeilerei. So endete das Spiel mit un schönen Szenen und dem Sieg der Bieler.

Die Rothrister waren sehr enttäuscht, nicht über die eigene, respektable Leistung, sondern die der Schiedsrichter. Trost spendeten den Spielern die vielen Fans, die mit orangen und grünen Ballonen und mit Anfeuerungsrufen eine spezielle Stimmung in die Halle gezaubert hatten. (Z)

Service

Fussball Schweizer Cup, 1. Hauptrunde

Entfelden (2. Int.) - Kriens (ChL) 0:9

Entfelden - SC Kriens 0:9 (0:5)

Schützenrain. – 600 Zuschauer. – SR: Mijic. – Tore: 1. Pacar 0:1. 7. Pacar 0:2. 12. Popov 0:3. 30. Djuric 0:4. 45. Tadic 0:5. 59. Tadic 0:6. 77. Tadic 0:7. 81. Tadic 0:8. 85. Pacar 0:9.

Entfelden: Vodola; Giampa (46. Schumacher), Gutierrez, Velimirovic, Wälty; Ahmetaj, Kaya; Gashi, Hasanramaj, Kadrijaj; Cvijanovic.

Kriens: Bukovski; Stadelmann, Ferricchio, Djuric, Souto; Shalaj (46. Saliu), Foschini, Popov (35. Fischer, 69. Unternährer), Munzy; Pacar, Tadic. **Bemerkungen:** Kriens ohne N'Tiamoah (verletzt). **Verwarnungen:** 59. Velimirovic (Reklamieren), 77. Kadrijaj (Foul) und 90. Kaya (Foul).

2. Liga inter, Gruppe 5

Kosova - Red-Star 0:3
Wettswil-Bonstetten - Dietikon 1:0
Wettingen - Subingen 1:2
Schöffland - Oerlikon/Polizei 2:1
Team Aargau U21 - Küssnacht 4:1

1. Wettswil-Bonstetten	6	5	1	0	11:5	16
2. Schöffland	6	4	1	1	13:6	13
3. Thalwil	5	4	0	1	8:4	12
4. Red-Star ZH	6	3	2	1	10:6	11
5. Langenthal	4	3	1	0	10:4	10
6. Oerlikon/Polizei ZH	6	3	1	2	9:8	10
7. Team Aargau U21	6	3	0	3	15:13	9
8. Kosova	5	2	1	2	6:12	7
9. Dietikon	6	2	0	4	11:11	6
10. Subingen	6	1	2	3	9:14	5
11. Seefeld	5	1	1	3	5:8	4
12. Küssnacht	6	1	1	4	10:15	4
13. Entfelden	5	0	2	3	1:5	2
14. Wettingen 93	6	0	1	5	8:15	1

Die nächsten Spiele: Morgen Dienstag: Seefeld - Langenthal (20.00 Uhr). Mittwoch, 21. September: Entfelden - Thalwil (20.00). – Samstag, 24. September: Oerlikon/Polizei - Wettswil-Bonstetten (16.00). Küssnacht - Seefeld (16.00). Red-Star - Team Aargau U21 (16.00). Subingen - Kosova (16.00). Dietikon - Wettingen 93 (17.00). – Sonntag, 25. September: Thalwil - Schöffland (14.30). Langenthal - Entfelden (15.00).

Schöffland - Oerlikon/Polizei 2:1 (0:0)

Rütimatten. – 180 Zuschauer. – SR: Schärli. – Tore: 61. Ljmani 0:1, 84. Huber 1:1, 93. Hunziker 2:1 (Foulpenalty).

Schöffland: Geissmann; Van der Sman, Wehrli,

Schüttel, Schmid; Scherer, Staubli, Märki (64. Huber), Hubeli, Hunziker; Nikolic (46. Zürcher).

Oerlikon/Polizei: Gallo; Spasojevic, Ljmani, Makwana, Cardarazzo; Owona, Lazri, Mustafa (52. Düzgün), Altunkapan (72. Nath), Alijaj; Sasic.

Bemerkungen: Schöffland ohne Blunski, A. Stadelmann, N. Stadelmann, Stutz (alle verletzt), Oerlikon/Polizei ohne Marinjes (verletzt). – **Verwarnungen:** 48. Staubli (Foul), Ljmani (51., Foul), 76. Lazri (Foul), 90. Sasic (Foul). Gelb/rot: 80. Ljmani (Foul). 60. – Lattenschuss Schöffland.

2. Liga AFV

Suhr - Meisterschwanden 1:1
Frick - Lenzburg 2:2
Rothrist - Wohlen U23 3:4
Menzo Reinach - Windisch 2:3
Brugg - Kölliken 1:2
Oftringen - Bremgarten 2:1

1. Wohlen U23	5	5	0	0	17:6	15
2. Bremgarten	5	4	0	1	13:6	12
3. Kölliken	5	3	1	1	6:2	10
4. Windisch	5	3	1	1	9:8	10
5. Lenzburg	5	3	1	1	13:9	10
6. Rothrist	5	3	0	2	11:8	9
7. Oftringen	5	1	2	2	4:9	5
8. Menzo Reinach	5	1	1	3	7:8	4
9. Meisterschwanden	5	1	1	3	5:18	4
10. Brugg	5	1	0	4	9:14	3
11. Suhr	5	0	2	3	5:9	2
12. Frick	5	0	1	4	3:11	1

Die nächsten Spiele: Donnerstag, 22. September:

Suhr - Brugg (20.00 Uhr). – Freitag, 23. September: Lenzburg - Rothrist (20.15). – Samstag, 24. September: Kölliken - Oftringen (17.30). Meisterschwanden - Windisch (18.00). Bremgarten - Frick (18.00).

Rothrist - Wohlen U23 3:4 (1:2)

Sportplatz Stampfi. – 80 Zuschauer. – SR: Zdravko Hasnas. – Tore: 2. Lopes (Eigentor) 0:1. 18. Della Porta 1:1. 19. Rebrenja 1:2. 52. Della Porta 2:2. 67. Grabovica 2:3. 83. Parente 2:4. 90. Erb 3:4.

Rothrist: De Sousa; Lopes (68. Zobrist), Merdanovic, Krajinovic (74. Hüssler), Billwiller; Kern (60. Hunkeler), Muino, Mijatovic, Deda; Erb, Della Porta.

Wohlen U23: Rüfenacht; Bellaroba, Parente, Varga, Pnishi; Mijlkovic (91. Hamedovic), Akjol, Peterhans, Rebrenja (70. Salzmann); Matoshi, Grabovica. **Bemerkungen:** Rothrist ohne Biland, Ozan, Prudenzano (alle abwesend), Tsutis und Woodti (verletzt). Wohlen-U23 ohne Justino (verletzt), Muscia und Quinjica (A-Junioren). – **Verwarnungen:** 20. Bellaroba, 25. Mijatovic, 33. Lopes (alle Foul), 44. Merdanovic (reklamieren).

Oftringen - Bremgarten 2:1 (0:1)

Im Feld. – 100 Zuschauer. – SR: Pettito. – Tore: 20. Bacharidis 0:1 (Penalty). 90. Genjac 1:1. 93. Popaj 2:1.

Oftringen: Klingelfuss; Souto, Sonzamanci (72. Bapista), Paladino, Sieber, Catricalà, Zeqiri (72. Genjac), Wälti, Popaj, Simsek (62. Hasani), Notica. **Bremgarten:** Zünd; Dastoli, Wiesner, Bergamo, D'Alessandro (57. Gut); Morina, Bacharidis, Vicedomini (78. Dastoli), Gebhardt; Rizzo (87. Burkhardt), Dirlik. **Bemerkungen:** Oftringen ohne Kühni, Pichierr (beide verletzt), Kaltaveridis (rekonvaleszent), Gallizi (krank), Moser (2. Mannschaft), Karadzic (Unfall), Mestre (gesperrt). Bremgarten komplett. – **Verwarnungen:** 5. Paladino (Reklamieren), 30. Dastoli (Foul), 62. Zeqiri (Reklamieren), Wälti (Foul), 66. Sonzamanci (Foul), 70. Vicedomini (Reklamieren).

Später Treffer sichert Kölliker Sieg

Im Stadion Au musste sich der FC Kölliken lange gedulden, ehe das Team von Trainer Andi Bürgisser einen Vollerfolg bejubeln konnte. Die Gäste starteten gegen Brugg gut in die Partie. Bereits in der 21. Minute gelang David Urech der Führungstreffer. Zwei Minuten später brachte Pont den Gastgeber zurück ins Spiel mit dem 1:1. In der Folge büsste der Match an Spannung ein, wobei der FC Kölliken die Kontrolle nie verlor. Die Entscheidung fiel in der 89. Minute, als Daniel Kurmann dem FCK mit dem 2:1 den Sieg sicherte. (ZT)

Brugg - Kölliken 1:2 (1:1)

Stadion Au. – Tore: 21. Urech 0:1. 23. Ponte 1:1. 89. Kurmann 1:2.

Brugg: Peter; De Luca, Brändli, Ndaou, Kohler; Ponte, Colantoni, Adili (Yuvayaper), Gjokaj, Celebioglu; Murati (Mistic);

Kölliken: Sangines; De Pascali, Siegenthaler, Lüthy, Wettstein; Urech (76. De Chiara), Oppliger, M. Werthmüller, Büyükdemir (85. Thanitsom); R. Werthmüller, Kurmann (90. Oer).

Bemerkungen: Verwarnungen: 20. Oppliger. 31. Colantoni. 56. Brändli. 66. Urech. 80. Mistic.

3. Liga AFV, Gruppe 1

Mladost Aarau - Liria 1:2. Beinwil am See - Schöffland II 3:1. – **Rangliste:** 1. Gontenschwil 6/18. 2. Liria 5/13. 3. Küttigen 5/12. 4. Gränichen 6/12. 5. Beinwil am See 6/10. 6. Aarau II 5/7. 7. Niedergösgen 6/6. 8. Zofingen II 5/4. 9. Muhen 6/4. 10. Mladost Aarau 6/4 (8:18). 11. Schöffland II 6/4 (9:19). 12. Entfelden II 6/4 (9:12).

3. Liga IFV, Gruppe 3:

Entlebuch - Wolhusen 1:2. Reiden - Eich 2:3. Altbüron-Grossdietwil - Dagmersellen 1:2. Grosswangen - Escholzmatt-Marbach 1:2. Schötz II - Schüpheim 2:1. Triengen - Willisau 2:8. – **Rangliste:** 1. Altbüron-Gross-

dietwil 5/12. 2. Eich 5/12. 3. Wolhusen 5/10. 4. Dagmersellen 5/9 (10:6). 5. Willisau 5/9 (22:14). 6. Schötz II 5/9 (7:10). 7. Escholzmatt-Marbach 5/7 (9:19). 8. Entlebuch 5/7 (11/11). 9. Triengen 5/6. 10. Schüpheim 5/4. 11. Reiden 5/3. 12. Grosswangen 5/0.

Handball Swiss Premium League

Zofingen - Uster 25:23
Yellow Winterthur - Rotweiss Thun 33:10
Basel Regio - Brühl St. Gallen 20:40
Spono - Zug 25:24

1. Brühl St. Gallen	2	2	0	0	73:42	4
2. Spono Nottwil	2	2	0	0	55:50	4
3. Yellow Winterthur	2	1	0	1	59:40	2
4. LK Zug	2	1	0	1	62:48	2
5. Zofingen	2	1	0	1	48:61	2
6. Basel Regio	2	1	0	1	48:63	2
7. Uster	2	0	0	2	45:58	0
8. Rotweiss Thun	2	0	0	2	33:61	0

Die nächsten Spiele: Samstag, 24. September: Brühl - Zug (17.30 Uhr). Basel Regio - Zofingen (18.00). Rotweiss Thun - Spono Nottwil (18.30). Yellow Winterthur - Uster (19.00).

1. Liga Männer, Gruppe 2

Muri - Olten 23:28
Willisau - Baden 29:20
Borba Luzern/Horw - Emmen 30:24
Dagmersellen - Muotathal 31:26
Wohlen - Möhlin 22:29

1. Willisau	2	2	0	0	63:45	4
2. Möhlin	2	2	0	0	57:39	4
3. Dagmersellen	2	1	1	0	59:54	3
4. Pratteln NS	1	1	0	0	29:18	2
5. Olten	2	1	0	1	47:45	2
6. Muotathal	2	1	0	1	57:57	2
7. Borba Luzern/Horw	2	1	0	1	55:58	2
8. Wohlen	2	1	0	1	44:48	2
9. Baden	2	0	1	1	48:57	1
10. Zurzibiet/Endingen	1	0	0	1	17:28	0
11. Muri	2	0	0	2	49:59	0
12. Emmen	2	0	0	2	42:59	0

Die nächsten Spiele: Samstag, 24. September: Baden - Borba Luzern/Horw (16.30 Uhr). Emmen - Zurzibiet/Endingen (17.00). Pratteln - Wohlen (17.00). Muotathal - Willisau (18.00). Olten - Dagmersellen (18.30). Möhlin - Muri (19.00).

Dagmersellen - Muotathal 32:26 (16:11)

Dagmersellen Chrüzmatz. – 150 Zuschauer. – SR:

Schlegel/Steiner. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Muotathal, 6-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Dagmersellen: Marti/Haller; Frauchiger (4), Meier (9/1), Wyss (4), P. Theiler (6), S. Theiler, F. Theiler (3), Felder, K. Tschupp (4), P. Tschupp, Häfliger, Schär, Renggli (1).

Muotathal: Scheibel/Fuchs (ab 30 Min.), Ablondi (2), Bächtold, Betschart (1), Christen (11/4), Fähn (4), Gwerder (1), Hediger (5), Geiger, Auf der Maur (1), Imhof D., Suter (1), Speck.

Inlinehockey Schweizer Cup, Final. Männer: Rothrist - Bienne Seeländers 8:10.

– **Junioren:** Bienne Seeländers - MJ EJBB 14:8 (5:1, 5:3, 4:4).

Rothrist - Bienne Seeländers 8:10 (4:4, 1:2, 3:4)

Givisiez, Halle. – 300 Zuschauer. – SR: Peter/Pignolet. – Tore: 3. Zürcher (M. Zietala) 1:0. 6. Gozel (Vasile) 1:1. 6. Eisenring (Monbaron) 1:2. 8. Eisenring (Monbaron) 1:3. 9. I. Zietala (Kissling) 2:3. 13. Schär (Riva) 3:3. 14. Vasile 3:4. 16. Riva (Moor) 4:4. 25. Estoppey (Paratte) 4:5. 27. Riva (Moor) 5:5. 34. Gigon (Eisenring) 5:6. 41. Eisenring (Gigon) 5:7. 47. S. Gurtner 5:8. 48. Kissling (Zürcher) 6:8. 53. Schär (Kissling) 7:8. 55. I. Zietala (Schär) 8:8. 58. Pahud 8:9. 59. Monbaron (Gigon) 8:10. – Strafen: 11-mal 2 Minuten, 1-mal 5 Minuten und 3-mal 10 Minuten (Moor, Kissling, Zürcher) gegen Rothrist. 7-mal 2 Minuten, 1-mal 5 Minuten gegen Bienne Seeländers.

Rothrist: Schnellmann, Moor, Schär, Riva, Montesi, Stammbach, Kissling, D. Walsler, I. Zietala, Kunz, Schuewy, M. Zietala, Zürcher, Siegrist, P. Walsler, Schneider, Kohler.

Seeländers: Friedli, Monbaron, Gigon, Gozel, Eisenring, N. Gurtner, Vasile, Estoppey, L. Kollros, Pahud, Donze, Paratte, N. Kollros, Rouiller, Gamboni, Vörol, S. Gurtner.

Laufsport 26. Rothrist Lauf, Overall. Männer: 1. Erwin Müller

(Oberkirch) 58:29. 2. Markus Peter (Erlinsbach) 59:01. 3. André Nussbaumer (Matzendorf) 59:20. – 139 klassiert. – **Frauen:** 1. Megazza Godise (Lugano) 57:59. 2. Karin Jaun (Därflingen) 1:04:08. 3. Claudia Erdin (Hägendorf) 1:04:46. – 32 klassiert. – Weitere Resultate in der morgigen Ausgabe.

Velotrial Vordemwald, Swiss-Cup-Lauf, Elite: 1. Loris Braun

(Bourrignons) 41 Strafpunkte. – Ferner: 10. Patrick Ott (Vordemwald) 122. 11. Karin Moor 127. – 12 klassiert. – **Minimes:** 1. Cedric Rickli (Riken) 57. – 6 klassiert. – **Poussins:** 1. Noel Wipf (Vordemwald) 15. – 17 klassiert. – Weitere Resultate in der morgigen Ausgabe.